



Stiftung Wilde-Argen  
Naturschutz für das Westallgäu

Mitglied der



## Stifterbrief Info Nr 22 12.07.2023

Aktivitäten seit dem letzten Info Nr.21 vom 11.12.2022

\*= Abkürzungen siehe am Ende des Stifterbriefes

Liebe Sponsoren, Unterstützer und Freunde,

viel hat sich im Hintergrund der Stiftungsarbeit seit Januar getan. Neben reiner „Büroarbeit“ mit viel Zeitaufwand und organisatorischer Herausforderung waren es aber auch „handfeste Erfolge in der Stiftungsarbeit“, über die wir heute berichten wollen.

In einem Umfeld, in welchem durch Krieg-, Klima-, Artensterben und anderen „Krisen“ im Moment Naturschutzarbeit nicht gerade einfacher wird, versuchen wir unseren Beitrag so gut als möglich zu leisten.

Negativ auffallend ist trotz vieler anders lautender öffentlicher Aussagen aus den verschiedenen politischen Lagern die Tatsache, dass Naturschutz nach wie vor der Lückenbüßer bei der Ausgestaltung von Tagespolitik ist. Ohne dies für jeden Einzelfall näher zu erläutern ( würde den Stifterbrief vom Umfang her sprengen ) möchte ich hier ein paar Stichworte anführen:

Krieg-Nahrungsproduktion und Pestizideinsatz sowie die Aufgabe von Brachflächen.

Krieg-,Klima- Erneuerbare Energien und Standortfrage der Anlagen versus Artenschutz und Biotopverbund (Generalwildwegeplan)

Mobilität- Ausbau von Autobahn und Straßeninfrastruktur versus Offenland- und Waldökosystemen.

Zustand der Gewässer ( WRRL\* ) und Nutzerdruck auf Trinkwasserspeicher ( Altdorferwald, Tesla, ... )

2%-Wildnisziel in BRD und Ausweisung von Schutzgebieten versus ad acta der Planungen zu einem Argenschutzprojekt auf Ebene des RPT.

Und, und, und ...

### Waldbiotope:

Ganz Oben auf der Agenda steht ein Erfolg, der ca. 3 Jahre Arbeit im Hintergrund erforderte:

Am Montag den 12.Juni 2023 wurde durch den Gemeinderat der Stadt Wangen beschlossen, 6,5 ha Stadtwald aus der Bewirtschaftung zu nehmen und der Natur dauerhaft zu überlassen ( siehe Homepage Reiter „Presse“ ). Die Idee und Anregung hierzu kam von der Stiftung Wilde Argen im Vorfeld zum 10-Jahresjubiläum 2020. Damals gab es erste Gespräche mit OB Lang und der SWA, die anschließend mit Vertretern der Stadtverwaltung und Stadtförster/n weiter geführt wurden. Mit zwei Besuchen im Wald wurden im Anschluss gemeinsam mehrere Waldbereiche des Stadtwaldes begutachtet und schließlich **3 Flächen mit zusammen 6,5 ha ausgewählt**. Diese Flächen sind gemeinsam aber auch jede für sich gesehen, ein besonderes für die Natur dienliches Biotop mit Entwicklungspotential. Die **Erste Fläche** liegt direkt an der **Argen im Steiluferbereich** und ergänzt die FFH-Fläche entlang der Argen. Langfristig soll hier die Fichte zurückgehen und sich ein naturbelassener Laubwald entwickeln

können. Die **Zweite Fläche** liegt zwischen Bahndamm und Freibadgelände in feuchtem Gelände und wird nach dem Verschluss von Wassergräben sich als **Auwaldfläche** entwickeln können. Die Dritte Fläche liegt bei Epllings und besteht aus einem ca **100-150 Jahre alten Buchenbestand**. Dieser kann sich nun ungehindert weiter zu großen alten Bäumen entwickeln, mit Naturverjüngung. In allen Flächen wird sich der Anteil alter Bäume, stehendes und liegendem Totholz, sowie eine natürliche Verjüngung einstellen. Lebensraum für zahlreiche Pilze, Insekten und Vögel. Der natürliche Wasserhaushalt wird gefördert und trägt damit auch zur Regulierung von Hochwasser und Trockenperioden mit bei.



Wieder ein paar „Trittsteine“ mehr für die Natur in unserer stark beanspruchten, ausgeräumten Landschaft. Mit diesem Beschluss, der durch den persönlichen Einsatz von OB Lang während der Gemeinderatssitzung gefasst wurde, „einmal was zu tun, ohne es tun zu müssen“ ( Zitat OB Lang ), welcher nicht bei allen Fraktionen auf ungeteilte Zustimmung gestoßen ist, machen wir weiter damit durch punktuelle konstruktive Zusammenarbeit mit Kommunen das Naturschutzanliegen von uns allen voran zu bringen. Dieser erste Schritt einer Kommune an der Argen soll für weitere Kommunen ein Handlungsvorbild sein. Wir werden daran arbeiten.

#### Dammrückverlegung Argen **Hochwasser Hiltensweiler**

Ebenfalls in den Bereich punktuelle konstruktive Zusammenarbeit mit behördlichen Stellen gehört der Austausch zum Projekt der Deichrückverlegung „**Hochwasser Hiltensweiler**“ ( siehe auch Stifterbrief 21 ). Das Projekt wurde mittlerweile umgesetzt und beginnt sich zu entwickeln. Weichhölzer sind zur Auwaldentwicklung gepflanzt... Aus diesem Grunde wurde nun durch uns bei der Behörde angeregt, die Fläche zusätzlich als FFH-Schutzgebiet auszuweisen und zu entwickeln. Ggf. sollen weitere Maßnahmen vor zu hohem „Besucherdruck/Badebetrieb“ folgen. Wir bleiben dran.



Eher als kritischer Beitrag ist unser **Offener Brief** vom 4.4.23

bei den Behörden angekommen, der sich mit der Problematik von Windparks und letzten potentiell entwickelbaren Waldrefugien auseinandersetzt ( siehe Homepage ). Rückmeldungen hierzu gab es vom Landratsamt und BUND-BW.

#### **Waldpflanzung 2022/2023 entwickelt sich!**

Bisher sind gut 95% der Bäumchen dank des feuchten Frühjahrs gut angewachsen. Es bleibt spannend wie der bisherige Sommer sich auswirkt. Das Frühjahr 2024 wird es zeigen!

Bild vom Mai 2023



## Pflanzen ist mehr als pflanzen !

So könnte man auch **die Auswirkungen der vielen helfenden Hände** beschreiben. Aktive Stiftungsarbeit motiviert Menschen, deren Alter und/oder körperliche Leistungsfähigkeit leider keine körperliche Arbeit mehr zulassen, die Stiftungsaktivitäten auf ihre Art und Weise zu unterstützen.

So hat uns ein wohlgesonnenes Ehepaar, insbesondere der modeisenbahnbegeisterte Ehemann, mit schwerem Herzen, aber auch mit dem Wissen, damit die Naturschutzarbeit der Stiftung zu unterstützen, seine hochwertige Modelleisenbahnanlage zum Verkauf und als Zuwendung überlassen. Dies hat der Stiftung eine vierstellige Einnahme ermöglicht, für die wir uns an dieser Stelle nochmals ganz ganz herzlich bedanken wollen !!



Und wenn wir schon dabei sind, durch **Ihre finanzielle Unterstützung** der Stiftung konnten wir andere Organisationen, Firmen und Stiftungen davon überzeugen, **uns ebenfalls finanziell zu unterstützen** um damit Naturschutzarbeit leistbar zu machen.

Hierzu gehören: Elobau, LEV\*, Stadt Wangen, Birk-Stiftung, Stiftung Naturschutzfonds BaWü, VBAO\*, Bürgerstiftung Kreis RV, Stiftung Bienenwald, Naturefund, Kürschnerei Mayer, Naturfreunde und weitere ...,

die uns bisher u.a. zum **Erwerb des Stiftungswaldes, der Biotopflächen „Kohlgrube“, „Mühlhalden“ usw** mit insgesamt **137900.- €** unterstützt haben. Naturschutz durch Flächenerwerb gibt's nicht umsonst.

So **wirkt ihre finanzielle Unterstützung** der Stiftung in jeder Höhe mehrfach motivierend und überzeugend auf andere. Ihre Unterstützung ist und bleibt wichtig, gerade für die kommenden Herausforderungen. Bleiben sie uns treu, jeder € stärkt den Naturschutz zusätzlich und ist eine gute Investition in die Zukunft.

Sehr geehrte Frau Ministerin Walker  
Sehr geehrter Herr Staatssekretär Baumann  
Sehr geehrter Herr Ministerialrat Martin Rist, Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen  
Sehr geehrte MdL in der Raumschaft Wangen, Frau Krebs, Herr Haser  
Informell an Presse etc.

### Offener Brief

Wir wenden uns heute mit einem Anliegen an Sie, das den landesinternen Umgang der landespolitischen Ziele: „Klimaschutz durch Moorschutz“ und Schutz der „Gewässerrandstreifen“ betrifft.



### Kurz berichtet:

- In 2021 haben wir uns um den Kauf einer moorigen Fläche bei Kißlegg bemüht um dort ein Biotop entstehen zu lassen. Die Fläche gehörte der landeseigenen Firma „Landsiedlung“. Nach grundsätzlicher Einigung zum Kauf wurde es jedoch still seitens der Landsiedlung zum Verkauf. Mit einem **„Offenen Brief“** und zugehörigen Fragen haben wir nun in der Landesregierung zur Situation angefragt ( siehe Homepage zu

Offener Brief ) Wir warten auf Antwort !



-  
Unser **„Ausstellungsbiber“** war unterwegs. Einmal bei den Kindergartengruppen in Kirchdorf/Iller (rechts), einmal als Leihgabe beim Stand von Greenpeace in Wangen (links).



Am 27.5. fand auf unserem Hangquellmoor **„Kohlgrube“ eine botanische Führung** für Interessierte statt. Mit 25 Teilnehmern war diese gut besucht. Neben allgemeinen Infos zur SWA und ihrer Arbeit gab Markus Schweighöfer einen Einblick zur Bedeutung und auf die hohe Artenvielfalt auf der Fläche. Leider war durch das relativ kalte Frühjahr die Anzahl der in Blüte stehenden Pflanzen gering. Natur hat halt ihren eigenen Rhythmus und hält sich nicht an die nötigen Vorausplanungen von uns Menschen.





Am 20. April 2023 fand in Isny vor ca. 70 Zuhörern ein Vortrag der SWA zur Situation der Flusslandschaft statt. Eingeladen hatte der Grünen Ortsverband Isny/Argenbühl.

Die anschließende Diskussion vertiefte die im Vortrag angeschnittenen Themenbereiche und konnte die Arbeit und das Anliegen der SWA vor dem Hintergrund einer nach wie vor bedrohten Flusslandschaft vertiefen.

## Der kleine Stifterbrief Mai 2023 hat es schon vorweg genommen.

### Die Stiftung wilde Argen - Stiftung für das Westallgäu ändert ihren Namen !


Um das Anliegen, den Zweck und unseren Wirkungskreis in der Öffentlichkeit noch deutlicher und klarer zu machen, haben wir uns entschlossen, den Namen in:

# Stiftung wilde Argen - Naturschutz für das Westallgäu



zu ändern.

Dem waren mehrere Beratungen/Absprachen und Schreiben mit Behörden, Verwaltung vorausgegangen. Im Grunde erklärt der obige Absatz Motivation und damit verbundene Erwartung. Wir wollen unsere Arbeit klar herausstellen und so manche Nachfrage, die uns in der Vergangenheit erreicht hat gleich beantworten. Obwohl eine einfache Sache, dennoch mit viel Bürokratie und Zeit ( u.a. Logo ) verbunden. Aber nun ist es geschafft, wir hoffen auf ihre Zustimmung zur Namensänderung. Lassen sie uns ihre Meinung zukommen.

 Da wir nun immer öfter in Zeitschriften, Presse und Medien auch überörtlich erwähnt werden ( siehe auf der Homepage Reiter „Presse“ ), haben wir uns entschieden auch überörtlich für unsere Stiftungsarbeit zu werben und auf **Betterplace.org eine Spendenplattform** für weitere Flächensicherung einzurichten. Link: [betterplace.org/p122961](https://betterplace.org/p122961)

Unsere herzliche Bitte an Alle! Senden sie diesen Link ( ebenfalls mit der Bitte um Weiterleitung ) an alle ihre Kinder!, Verwandten, Bekannten,... auf Facebook und Co., denn wir sind dort nicht vertreten. Wir möchten so unsere Plattform/Stiftung in Kreisen bekannt machen, die uns bisher noch nicht kennen. 5 Minuten ihrer Zeit zugunsten unserer Stiftungsarbeit. Schon mal Danke im Voraus!!!



Blieben sie uns treu und unterstützen sie uns mit einer Zuwendung um weiterhin erfolgreiche Naturschutzarbeit leisten zu können. **Jeder € zählt!** Für unsere nächste Fläche benötigen wir weiterhin ihren Beitrag. Haben sie schon mal über einen Dauerauftrag nachgedacht? Mit monatlichen Beträgen können wir planen und viele regelmäßige Einnahmen ermöglichen erst Dinge, die sonst nicht möglich wären!

### Naturschutz und Ehrenamt

Auf der **Homepage ist unter dem Reiter „Presse“** ein Artikel aus der Zeitschrift „Oberschwaben Naturnah 2023“ zur **Bedeutung des Ehrenamtes im Naturschutz**, insbesondere was dies für den Aufbau der SWA bedeutet.

## **Spendenbescheinigungen:**

Es genügt beim Finanzamt auf Verlangen die Vorlage des Kontoauszuges. Spendenbescheinigungen stellen wir zur Vereinfachung unseres Aufwandes daher bis zur Höhe von 300.-€ nur auf extra Wunsch aus.

-Denken Sie auch hin und wieder darüber nach, **was Sie der nachfolgenden Welt hinterlassen wollen?** Haben Sie eine Immobilie o.ä. die sie in guten Händen für einen guten Zweck sehen möchten? Wollen sie schon zu Lebzeiten sicher sein, dass es passt und dennoch **nicht** auf die Sicherheit, die diese Immobilie Ihnen gibt zu verzichten? Dabei auch noch zu Lebzeiten steuerliche Vorteile daraus ziehen zu können? Dann fragen sie einfach mal bei uns an, welche Möglichkeit es hier gibt. Zum Nutzen von Ihnen, der Stiftung, der Natur!

Gerne dürfen sie den Infobrief weiterleiten, wenn sie annehmen, daß er dort auf Interesse stößt.

Wie gewohnt finden sie die Informationen demnächst auch in der Homepage der Stiftung

**Bitte unterstützen sie uns (weiterhin) ideell indem sie in ihrem Bekanntenkreis auf die Arbeit der Stiftung aufmerksam machen, wo möglich durch praktische Mitarbeit ( einfach melden ) und/oder durch eine schon oben angesprochenen Dauerauftrag bzw. Einzelzuwendung.**

Die [Kontodaten](#) sind wie folgt:

**STIFTUNG WILDE ARGEN**

**BIC SBCRDE66**

**IBAN DE74 6545 0070 0007 4214 17**

KSK Biberach

**Verwendungszweck: Zustiftung oder Trittsteine**

**Wir garantieren unser weiteres Engagement für die Argentäler**

Walter Hudler

[www.wilde-argen.de](http://www.wilde-argen.de)

\*WRRRL=Wasserrahmenrichtlinie ( gesetzl. Vorgabe der EU )

\*LEV=Landschaftsentwicklungsverband Kreis RV

\*VBAO= Volksbank Allgäu Oberschwaben